




# Risiko- und Potenzialanalysen

**Schwerpunkt:**  
**Kinderbeteiligung**  
**durch passende Methoden**  
**im Einrichtung-Alltag**



# Zusammenstellung Analyse

A teal-colored circle with a thin black outline, containing the text 'Struktur-erhebung' in white.

Struktur-  
erhebung

Fragebogen im Team

An olive-green-colored circle with a thin black outline, containing the text 'Kinder-“befragung”' in white.

Kinder-  
“befragung”


Fragebogen (Schrift oder  
Smileys) + Offenes  
Format aus der  
Methodensammlung

A magenta-colored circle with a thin black outline, containing the text 'Kultur-umfrage' in white.

Kultur-  
umfrage


Online Fragebogen  
(anonym)

# Jetzt im Fokus:



Struktur-  
erhebung

Fragebogen im Team



Kinder-  
"befragung"

**Fragebogen (Schrift oder  
Smileys) + Offenes  
Format aus der  
Methodensammlung**



Kultur-  
umfrage

Online Fragebogen  
(anonym)

# Vorbereitung der Kinderbefragung

- Thematisierung des Rechte- und Schutzkonzeptes, altersentsprechend. Z.B. mit Themeneinheit „Kinder- und Jugendrechte“
- Zielsetzung der jeweiligen Methodiken. Bestärkung der eigenen Meinung. Besprechen des jeweiligen Rahmens

# Vorbereitung der Kinderbefragung

## Grundregeln für alle Übungen und Aktionen

- Vor jeder Übung/Aktion erfolgt eine Erklärung, was durch die Übung/Aktion erfragt werden soll. Auch die Zielsetzung der Übung/Aktion wird vorab besprochen.
- Die Kinderrechte wurden mit den Kindern und Jugendlichen besprochen und auch altersgerecht erklärt, was ein Schutzkonzept ist. Das Thema „Partizipation“ und insbesondere auch die Einbindung der Kinder/Jugendlichen in den Prozess des Schutzkonzeptes wurden erklärt.
- Der Wert von ehrlichen Meinungen wurde herausgestellt. Es wurde thematisiert, warum Kritik wichtig ist und wie gut es tun kann, seine Meinung zu vertreten.
- Auch Grenzen von Partizipation wurden aufgezeigt. Die Kinder und Jugendlichen wissen, dass nicht jedem Wunsch entsprochen werden kann und was die Hintergründe dafür sind.

# Vorbereitung der Kinderbefragung

- Einbeziehung der Eltern
  - a. Infobrief
  - b. Elternbefragung
- Vorbereitung der Fachkräfte/Honorarkräfte

# Vorbereitung der Fachkräfte

## Impulsfragen zur Vorbereitung

- Welche Rückmeldungen erwarte ich persönlich?
- Wie wirke ich wohl auf die Kinder/Jugendlichen?
- Strahle ich eine „Ansprechbarkeit“ aus?
- Wirke ich wohl oft gestresst/unnahbar/uninteressiert?
- Als wie streng werde ich wohl wahrgenommen?
- Sorge ich für einen fairen Umgang miteinander?
- Gehe ich mit gutem Beispiel voran und verhalte mich grenzwahrend?
- Welche Rückmeldungen würden mich persönlich treffen?
- Welche Rückmeldungen erwarte ich mit Spannung?
- Worauf bin ich neugierig?

# Organisatorische Fragen

Wie erreichen wir möglichst viele Kinder?

Nutzen wir ein offenes Format für alle gemeinsam?  
Unterteilen wir in Altersgruppen?

Stellen wir eine Wahlmöglichkeit zur Verfügung?

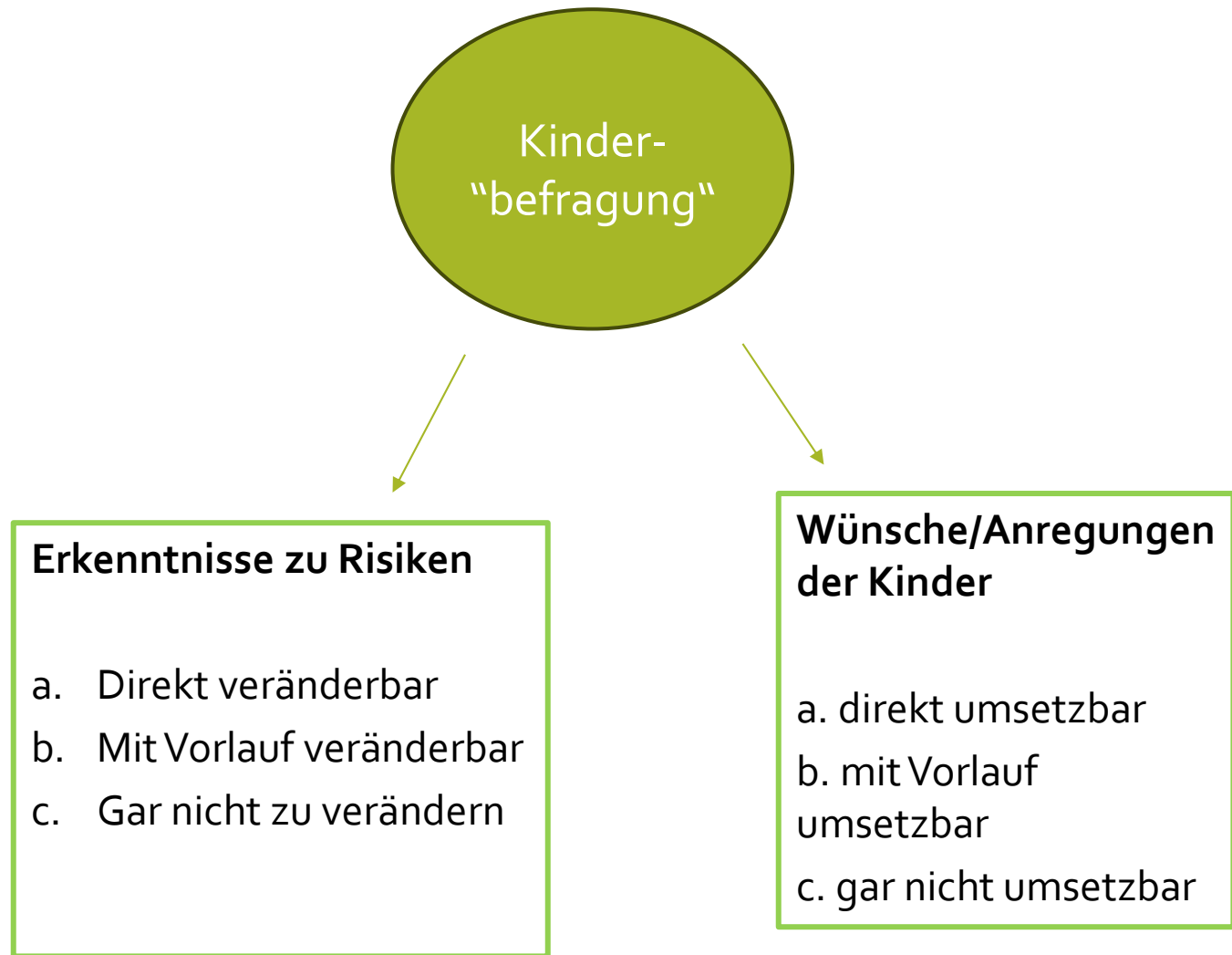
Welcher Zeitrahmen ist realistisch?

Wie werten wir aus? Was passiert mit den Ergebnissen?

Wie werden die Ergebnisse aufbereitet?  
(Ausstellung möglich? Öffnen für Eltern?)



# Aufbereitung Ergebnisse Analyse



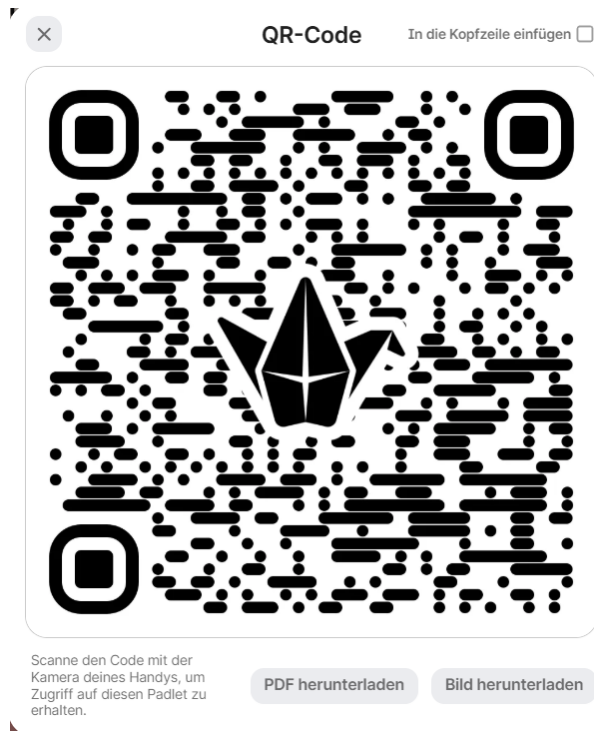
## Allgemeine Hinweise aus allen Gruppen zusammengefasst

- Aufbau der Methodik den Voraussetzungen der jeweiligen Gruppe anpassen
- Hinweis auf Freiwilligkeit
- Möglichkeit zur Auswahl in der Begleitung bieten
- Setting anpassen: Zeit, Raum (Wertschätzung durch die Art der Gestaltung ausdrücken), inhaltliche Vorbereitung
- Faktor Anonymität beachten: Übungen gleichzeitig machen lassen (Wenn es Einzelzettel sind wie beim Herz-/Stopschild) oder nacheinander (Wie z.B. bei der Zielscheibe)
- Faktor Beeinflussbarkeit durch andere (siehe Punkt darüber)
- Wesentlich: Erkenntnisse aus den Umfragen für die Kinder auch als Veränderungen erfahrbar machen. Was hat die Befragung gebracht? Was hat sich (positiv) verändert?
- Begleitende Fachkräfte müssen sich besonders in Zurückhaltung üben (z.B. bei begleitendem Rückgang)

## Allgemeine Hinweise aus allen Gruppen zusammengefasst

- Thema Auswertung:  
Herausforderung, wie die Ergebnisse überhaupt verwertet werden können.
  - Ergebnisse erlebbar machen. Dabei vereinbaren: Wer macht was? Bis wann?
  - Die kreative Art der Befragung der Kinder sollte regelmäßig (nicht nur einmalig bei der Analyse) durchgeführt werden
  - Übungen als Rituale etablieren (z.B. Meine Emoji). Auch die „Frage der Woche“ kann super übergreifend im Foyer oder stufenweise genutzt werden
- ➔ Auch im Team gut durchführbar als „Satz der Woche/Frage der Woche“

# Link zur kompletten Methodensammlung



# Hinweise zu einzelnen Übungen

## Herz-/Stopschild

- Auswertungsbereiche den Kindern vorab vorstellen und als Piktogramme in den Raum hängen
- Als generelle Rückmeldeform einführen, auch um längeren Zeitraum gut abfragen zu können
- Symbole anders wählen, Herz oft auch für positive und negative Gefühle besetzt
- Vorher Symbole für andere Abfragen schon nutzen, um sie bekannt zu machen

# Hinweise zu einzelnen Übungen

## Begleiteter Rundgang

- Eher ab dem Alter ab 7 durchführbar
- Disziplin bei den Fachkräften erforderlich, dass sie sich zurücknehmen und (wenn Fragen gestellt werden) nur offene Fragestellungen nutzen

## Mein Emoji

- Symbole anpassen -> sind Emoji schon bekannt? Dann extra nehmen oder lieber andere Symbole (Fotos, Bilder?) nutzen, um Abwechslung zu generieren?
- Nicht nur Tagesform abfragen, sondern größeren Zeitraum (sonst keine Verbesserungen gut ablesbar)

# Hinweise zu einzelnen Übungen

## Die Schatzkarte

- Gut geeignet, um pro Gruppe abzufragen.
- Ergänzung mit einem Fotoprojekt gut möglich
- Anhand der negativen Klebepunkte könnte gut nach Verbesserungen der Orte gesucht werden

# Hinweise zu einzelnen Übungen

## Lieblingsorte

- Arbeitsauftrag auf Karten mitgeben
- Erst geeignet für die Vorschulkinder
- Ergebnisse der gesamten Gruppe auch zeigen, bevor übergreifend Erkenntnisse eruiert werden
- Guter Zeitpunkt: Woche vor den Ferien oder im Rahmen von Projekttagen
- Prozess der Veränderungen dokumentieren
- ➔ Ergebnisse als Ausstellung initiieren
- Unangenehme Ecken als Arbeitsaufträge wahrnehmen
- Vorarbeit: Umgang mit der Kamera
- Festlegen: Wie viele Fotos maximal?
- Vorher besprechen: Was macht einen Lieblingsort oder einen unangenehmen Ort aus?
- Tipp: Keine Bewertung vorab in der Form, dass mehr „Lieblingsorte“ als „unangenehme Ecken“ gefunden werden sollen



# Hinweise zu einzelnen Übungen

## Quatschecken

- Könnte auch ein Format für dauerhaftes Kinderparlament sein
- Alternative als Aktion z.B. in der Turnhalle mit allen Kindern in Sitzecken (Eltern- und Fachkräfteunterstützung an den Tischen zum Aufschreiben)

# Hinweise zu einzelnen Übungen

## Die perfekte Einrichtung

- Sehr gutes, offenes Format das sich gut in jeder Altersstufe eignet
- Viel kreatives Material fördert den Schaffungsprozess
- Methode eignet sich auch super als stufenübergreifendes Projekt (z.B. große Bildwand im Foyer gestalten)

# Hinweise zu einzelnen Übungen

## Impulssätze

- Keine Begrenzung auf 3 Gefühle
  - Idee: Frage der Woche/Satz der Woche
- ➔ Gut geeignet als Ritual einzuführen

Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit!



Steffi Korell  
steffikorell@gmx.de  
www.steffi-korell.com  
0172/5843962

